

PRESSEMITTEILUNG

Mobilitätskonzept für Bad Soden am Taunus vorgestellt

Bad Soden am Taunus, 07. Juli 2021. Bürgermeister Dr. Frank Blasch stellte gestern Abend gemeinsam mit den Projektverantwortlichen der PTV Transport Consult GmbH das 169 Seiten starke Mobilitätskonzept der Stadt interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerhaus Neuenhain vor. Die Vorstellung des Rahmenplans für die künftige Verkehrs- und Mobilitätsplanung bildete den Abschluss der zweijährigen Erarbeitungsphase. Der Auftaktveranstaltung im Februar 2019 waren zwei weitere Veranstaltungen unter aktiver Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt gefolgt.

„Das Mobilitätskonzept Bad Soden am Taunus ist als Leitfaden zu verstehen, das der Stadt den Rahmen für die strategische Mobilitätsplanung bis 2035 vorgibt. Das Konzept wird jetzt dem Magistrat und dann der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt. Danach wird es allen Bürgerinnen und Bürgern auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt“, erklärte Bürgermeister Dr. Blasch. Mit der Umsetzung innerhalb der Stadtverwaltung betraut ist jetzt die Abteilung Stadtentwicklung und Mobilität. „Ich bedanke mich im Namen der Stadtverwaltung ganz herzlich bei der Bad Sodener Bürgerschaft, die sich über zwei Jahre mit viel Engagement rege an der Erarbeitung des Konzepts beteiligt hat“, so Blasch weiter.



Bild links: Bürgermeister Dr. Frank Blasch und die Verantwortlichen der Planungsgesellschaft PTV GmbH bei der öffentlichen Vorstellung des neuen Mobilitätskonzepts im Bürgersaal Neuenhain. Bild 2: Bürgermeister Dr. Frank Blasch präsentierte das 169 Seiten umfassende Mobilitätskonzept der Stadt Bad Soden am Taunus.

Dieses Bild steht [HIER](#) in hoher Auflösung zum Download bereit.

PRESSEMITTEILUNG

Handlungsfelder definiert und konkrete Maßnahmen erarbeitet

Erarbeitet wurden 13 Handlungsfelder mit insgesamt 37 Maßnahmen. Dazu gehören zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs, Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, Umgestaltungen, die den fließenden und ruhenden Verkehr betreffen, oder die Förderung neuer Mobilitätstechnologien.

Start mit zwei Pilotprojekten

Zwei Pilotprojekte wurden bereits detailliert ausgearbeitet. Sie betreffen die Königsteiner Straße und den Radverkehr auf den innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen. Die Königsteiner Straße mit ihrer hohen Verkehrsbelastung stand in allen Beteiligungsveranstaltungen im Mittelpunkt. Kurzfristige Verbesserungen soll es bei den Straßenübergängen, der Sicherheit für den Radverkehr, zum Beispiel durch Markierung von Radfahrstreifen oder Schutzstreifen und der streckenweisen Einführung von Tempo 30 nachts geben.

Zehn weitere Startprojekte sind für eine kurzfristige Umsetzung vorgesehen.

1. Prüfung Einsatz von Minikreisverkehren an der Königsteiner Straße für die Knotenpunkte Alleestraße / Am Bahnhof / Kronberger Straße / Parkstraße
2. Implementierung flächendeckender strategischer Radwegenetzplanung
3. Prüfung Ausweisung von Fahrradstraßen, Start mit Wiesenweg, Bahnweg und der Straße Am Eichwald
4. Prüfung Öffnung von weiteren Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung
5. Ausbau des Angebots an öffentlichen Radabstellanlagen
6. Ausweitung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Brunnenstraße
7. Ausweisung der Adlerstraße samstags als Fußgängerzone
8. Maßnahmen in verkehrsberuhigten Bereichen zur Reduzierung der Geschwindigkeit und Erhöhung der Verkehrssicherheit (Poller, Fahrradständer, Betonelemente)
9. Verstärkte Kontrolle des ruhenden Kfz-Verkehrs
10. Verstärkter Einsatz von mobilen Messsystemen („Blitzern“)

PRESSEMITTEILUNG

Zielbild für 2035: Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt

Das Mobilitätskonzept beinhaltet ein übergeordnetes Zielbild, das den Rahmen und Überbau für die Umsetzung bis zum Jahr 2035 bildet: „Das Mobilitätssystem im Jahre 2035 in Bad Soden am Taunus ist geprägt von einem öffentlichen Straßen- und Stadtraum, in dem alle Verkehrsteilnehmende gleichbedeutend behandelt werden und hohe Aufenthaltsqualitäten mit Begegnungsräumen schafft. Die Stadt ist aufgrund ihres vielfältigen Angebots an Einrichtungen und Freiräumen lebendig und lebenswert. Allen Altersklassen ist eine Teilhabe am Verkehrssystem ohne Barrieren möglich, da die Infrastruktur an den Sicherheitsbedürfnissen besonders schutzbedürftiger Verkehrsteilnehmer bemessen wird. Wichtige Ziele innerhalb und außerhalb der Stadt sind für alle Verkehrssysteme direkt, attraktiv und verkehrssicher vernetzt, weswegen auch ein Leben ohne eigenen Pkw ohne Einschränkungen möglich wäre. Die negativen Umweltwirkungen des Verkehrs werden durch neue Technologien und veränderte Verhaltensweisen minimiert. Die Weiterentwicklung des Mobilitätssystems wird als Gemeinschaftsaufgabe aller Bürgerinnen und Bürger mit Politik und Verwaltung verstanden.“

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.

PRESSEKONTAKT

Barbara Hermanowski
Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus
-Kommunikation und Marketing-
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon:+49 (6196) 208-431
Fax:+49 (6196) 208-151
E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de